

# Neue Effekt-Plug-ins

von Vera Schumacher



## HOFA IQ-Series Limiter V2

Ein Limiter ist ein Limiter, oder? Und dennoch verspricht HOFA mit seinem neuen IQ-Series Limiter V2 Innovationen. Ob es dem Plug-in tatsächlich gelingt, neue Maßstäbe zu setzen? Die ansprechende und zeitgemäße neue Optik von Version 2 des Limiters weckt von Anfang an hohe Erwartungen. Die Oberfläche ist skalierbar und beherbergt großzügig dimensionierte Bedienelemente, ein X/Y-Pad sowie Pegel- und LUFS-Anzeigen und ein Echtzeit-Diagramm des Signals.

Die Ein- und Ausgangsverstärkung lassen sich feinfühlig einstellen. Direkt darüber kannst du den gewünschten Algorithmus wählen - ein zunächst unscheinbares Feature, das jedoch eine bedeutende Rolle spielt. Die Modi Hard, Transparent und Electronic sind auf verschiedene Stilrichtungen zugeschnitten: Electronic eignet sich bestens für pumpende Mixe und Hard ist auf die größtmögliche Lautheit spezialisiert, wobei die Transienten sehr akzentuiert klingen. Wie Transparent klingt, errätst du sicher schon, oder? Aber auch hier lassen sich wie bei dem Hard-Algorithmus mit dem X/Y-Pad die Clipping-Intensität und das Pumpen individuell regeln. Zusätzlich sind die bewährten Betriebsarten Fast, Med und Slow aus der Vorgängerversion an Bord, die unterschiedlich schnell die Dynamik begrenzen. Der Fast-Modus neigt am ehesten zu Verzerrungen, was sich je nach Stilrichtung deines Tracks aber auch gezielt einsetzen lässt.

Ob ein transparentes Limiting oder die maximale Lautheit gefragt ist, der IQ-Series Limiter V2 liefert sehr überzeugende Ergebnisse. Mittels Clipping kannst du deinen Mix auch auf musikalische Weise mehr Obertöne spendieren. Die vorhandenen Presets des Plug-ins bieten praktische Startpunkte für spezifische Genres. Das Plug-in erlaubt es, die beiden Stereokanäle unabhängig voneinander zu bearbeiten oder sie mit dem Channel-Link-Fader zu verbinden. Dabei kann die Intensität frei eingestellt

werden. Die True-Peak-Funktion schützt vor Inter-sample-Peaks und mit der DC-Cut-Funktion lässt sich ein DC-Offset entfernen. Darüber hinaus integriert der Dynamikprozessor in eine Dithering-Funktion für eine Reduktion auf 24 oder 16 Bit. Man könnte sich für diese Funktion noch erweiterte Einstellmöglichkeiten wie verschiedene Dithering- und Noise-Shaping-Algorithmen wünschen, aber generell ist es schon klasse, dass man für diesen Bearbeitungsschritt kein zusätzliches Plug-in braucht. Ein bis zu 32-faches Oversampling garantiert eine hohe Klangtreue und -qualität. Die Anzeigewerkzeuge bieten präzises visuelles Feedback. Schön, dass es auch eine Integrated-LUFS-Anzeige gibt, mit der du unter anderem prüfen kannst, ob dein Mix oder Master auch für Streaming-Dienste wie Spotify geeignet ist.

### Fazit

Der IQ-Series Limiter V2 von HOFA beeindruckt mit einer intuitiven Bedienung und einer enormen Vielseitigkeit. Doch wie klingt er denn nun? Das hängt sehr stark von deinen Einstellungen ab: Glasklare Transparenz beherrscht er ebenso wie pumpendes Limiting für Club-Musik oder aggressives Clipping für Rock & Co. Die verschiedenen Modi gestatten eine präzise Anpassung an unterschiedlichste Musikstile, während das X/Y-Pad eine intuitive Klangformung ermöglicht. Mit den zusätzlichen Features und dem präzisen visuellen Feedback ist dieser Limiter ein ausgezeichnetes Werkzeug für den finalen Schliff, mit dem man schnell ans gewünschte Ziel kommt.

**Entwickler:** HOFA

**Web:** [www.hofa-plugins.de](http://www.hofa-plugins.de)

**Preis:** 144 Euro, regulär: 169 Euro

**Format:** VST3, AU, AAX

**Bewertung:** ■■■■■■

